

Das Rheinische Landesmuseum Bonn im Jahr 1979

A. Tätigkeitsbericht des Direktors

bearbeitet von I. Krueger

I. Archäologische Bodendenkmalpflege und Ausgrabungen

Im Rechnungsjahr 1979 standen für archäologische Grabungen und Untersuchungen, archäologische Luftbildforschung, Bodendenkmalpflege, Fundprämien und Ankauf von Bodenfunden, Landesaufnahme und wissenschaftliche Untersuchungen sowie zur Dokumentation der Grabungen an Geldmitteln zur Verfügung:

vom Landschaftsverband Rheinland	1 800 000,- DM
vom Land Nordrhein-Westfalen	3 000 000,- DM
vom Städten und Kreisen	91 380,- DM
	<hr/>
insgesamt	4 891 380,- DM

Wir danken allen öffentlichen und privaten Stellen, die unsere Arbeit unterstützt haben, sowie den zahlreichen Dienststellen und Privatleuten, die unsere Arbeit gefördert und Fundmeldungen an uns weitergeleitet haben.

a) Grabungen

Urgeschichtliche Zeit

Aachen, Lousberg. Grabungsleitung J. Weiner u. G. Weisgerber. – Weitere Grabungen im Bereich des jungsteinzeitlichen Feuersteinbergwerks erbrachten wichtige Befunde und Funde, die u. a. auch Aufschluß über die bisher unbekannte Abbautechnik geben. Vgl. Ausgrabungen im Rheinland '79. Das Rheinische Landesmuseum Bonn, Sonderheft 1980, 40 ff. (im folgenden: Ausgr. im Rheinland '79); J. Weiner, in: 5000 Jahre Feuersteinbergbau, Ausst.-Kat. Bochum (1980) 92 ff.; 216 ff.

Düsseldorf-Stockum. Grabungsleitung M. Rech. – Die Trasse der geplanten nördlichen Umgehungsautobahn schneidet eine germanische Siedlung des 2./3. Jahrhunderts n. Chr. an. Die

im Berichtsjahr begonnenen Untersuchungen sollen fortgesetzt werden. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 86 ff.

Duisburg-Duissern, Kaiserberg. Grabungsleitung G. Krause, Niederrheinisches Museum der Stadt Duisburg, mit Mitteln des RLMB. – Zu den Grabungen am Fuße des Kaiserbergs vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 23 ff. (endpaläolithische Freilandstation); 76 ff. (Siedlung der Stufe Hallstatt D) und 88 ff. (germanische Gräber der römischen Kaiserzeit); G. Krause, Eine eisenzeitliche Siedlung in Duisburg-Duissern, in: Niederrheinisches Museum der Stadt Duisburg 1979, 11 ff.; ders., Germanische Gräber der römischen Kaiserzeit aus Duisburg-Duissern. Ebd. 15 f.

Eschweiler-Lohn, Kr. Aachen. Grabungsleitung S. K. Arora u. W. Schweltnus. – Auch im Berichtsjahr wurden mehrere archäologische Untersuchungen im Vorfeld des Tagebaus Zukunft-West durchgeführt. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 32 f. (bandkeramischer Siedlungsplatz, Weisweiler 39); 49 ff. (bandkeramisches Dorf, Weisweiler 37); 54 f. (bandkeramische Grabenanlage, Weisweiler 36).

Grevenbroich, Frimmersdorf 1, Kr. Neuss. Grabungsleitung W. Schweltnus. – Mit systematischen Begehungen und kleineren Notgrabungen wurden ein bandkeramischer Siedlungsplatz des 5. Jahrtausends v. Chr. und eine Siedlung der jüngeren Rössener Kultur untersucht. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 51 ff.

Jülich-Koslar, Kr. Düren. Grabungsleitung W. Schweltnus. – Weitere Untersuchungen im Bereich des schon 1977 ergrabenen jungneolithischen Erdwerks sollten u. a. Beziehungen der Michelsberger Kultur zu der Chasséen-Kultur in Frankreich klären helfen. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 37 ff.

Niederzier, Kr. Düren. Hambacher Forst. – Zu den archäologischen Befunden urgeschichtlicher Zeit, die 1979 in diesem Gebiet aufgedeckt wurden, vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 26 ff. (mesolithischer Fundplatz, Hambach 253); 56 f. (bandkeramischer Siedlungsplatz, Hambach 8); 58 ff. (Ausschnitt aus einer bandkeramischen Siedlung sowie römische Öfen, Hambach 21); 60 ff. (Großgartacher Siedlungsplatz sowie römische und eisenzeitliche Funde, Hambach 260); 69 f. (Randbezirke einer eisenzeitlichen und einer jungsteinzeitlichen Siedlung, Hambach 24); 83 ff. (befestigte Spätlatènesiedlung mit doppeltem Grabensystem, Hambach 382).

Titz-Hasselsweiler, Kr. Düren. Grabungsleitung M. Wolters. – Im Auftrag des RLMB setzte das 'Forschungsunternehmen zur Siedlungsarchäologie der Aldenhovener Platte' seine seit 1976 laufenden Untersuchungen fort. Es wurden Siedlungsreste der älteren und mittleren Jungsteinzeit, der älteren Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters geborgen. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 33 ff.

Wermelskirchen-Dabringhausen, Rheinisch-Bergischer Kreis. Grabungsleitung S. K. Arora. – Vor Überschwemmung durch die Dhünnalsperre wurde ein schon länger bekannter mesolithischer Fundplatz systematisch untersucht. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 28 ff.

Römische Zeit

Eschweiler-Lohn, Kr. Aachen. – Zu den archäologischen Untersuchungen des Jahres 1979 im Vorfeld des Tagebaus Zukunft-West vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 207 f. (spätromische Befestigungsanlage, Weisweiler 32); 209 ff. (spätantikes Gräberfeld im Bereich des bandkeramischen Siedlungsplatzes, Weisweiler 39).

Krefeld-Gellep, Grabungsleitung J. Giesler im Auftrag des RLMB. – Bei weiteren Notgrabungen an verschiedenen Stellen im Vorfeld des Auxiliarkastells Gelduba wurden wieder zahlreiche Gräber des 1.–4. Jahrhunderts freigelegt, darunter auch zwei Pferdegräber, sowie einzelne Siedlungsspuren. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 177 ff.

Mechernich-Breitenbenden, Kr. Euskirchen. Grabungsleitung A. Jürgens. – Zu den archäologischen Untersuchungen und Bergungsmaßnahmen, die durch den Neubau einer Landstraße und einer zugehörigen Brücke notwendig wurden, vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 159 ff. (römischer Gebäudekomplex, wohl Teil einer Villa rustica); 167 ff. (Teilstück der römischen Wasserleitung, von der mehrere Abschnitte geborgen und an verschiedenen Orten im Rheinland aufgestellt wurden. Das Kernstück mit dem quadratischen Einstiegschacht fand Aufstellung vor dem RLMB).

Mechernich-Obergartzen, Kr. Euskirchen. Grabungsleitung A. Jürgens. – Vor der Zerstörung durch den Neubau einer Umgehungsstraße wurde eine Villa rustica, die seit den 60er Jahren aus Luftbildern bekannt war, archäologisch untersucht. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 154 ff.

Mönchengladbach-Rheydt, Ortsteil Mülfort. Grabungsleitung H.-H. Wegner. – Ausschachtungsarbeiten auf dem Alten Mülforter Marktplatz erlaubten die Aufnahme von römischen Befunden, u. a. der römischen Straße und anliegender Gebäudfundamente. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 143 ff.

Mönchengladbach-Wickrathberg. Grabungsleitung H.-H. Wegner. – Bei Ausschachtungsarbeiten kam ein gut erhaltenes Teilstück einer römischen Wasserleitung aus der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. zutage. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 150 ff.

Moers-Asberg, Kr. Wesel. Grabungsleitung T. Bechert (Duisburg) im Auftrag des RLMB. – Wegen eines geplanten Doppelwohnhauses wurden wieder Untersuchungen im Bereich des Auxiliarkastells erforderlich; es wurden Grabenreste, Gebäudfundamente und zahlreiche Kleinfunde des 1. Jahrhunderts n. Chr. aufgedeckt. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 212 ff.; T. Bechert, Asciburgium – Kastellgrabung. Niederrheinisches Museum der Stadt Duisburg 1979, 17 ff.

Niederzier, Kr. Düren. Hambacher Forst. – Zu den archäologischen Befunden und Funden römischer Zeit, die im Berichtsjahr im Braunkohlengebiet ergraben wurden, vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 184 ff. (Gebäudereste und Brunnen, 2./3. Jahrhundert n. Chr., Hambach 47); 188 ff. (weitere Teile der Villa rustica Hambach 66); 191 ff. (römische Straße Köln–Jülich–Tongern, Hambach 399); 194 f. (Villa rustica, Hambach 23); 196 ff. (Fragmente einer Jupitersäule aus einem Brunnen vom Fundplatz Hambach 500); 215 ff. (ergänzende Ausgrabungen am Fundplatz Hambach 500: römische Wohnbauten, Brunnen, Glasöfen, Sarkophag sowie Siedlungsspuren nachrömischer Zeit).

Rheinbach-Flerzheim, Rhein-Sieg-Kreis. Grabungsleitung M. Gechter. – Fortschreitender Kiesabbau machte neue archäologische Untersuchungen in einem Gelände notwendig, das seit der Zeit der Urnenfelderkultur besiedelt war. Reste römischer Bauten deuten auf römische Besiedlung vom Ende des 1. bis gegen Ende des 4. Jahrhunderts n. Chr. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 173 ff.

Xanten, Kr. Wesel, Colonia Ulpia Traiana. Grabungsleitung G. Precht u. D. v. Detten. – Die archäologischen Untersuchungen im Gebiet der CUT galten im Berichtsjahr ein letztes Mal der Zone um den sog. Hafentempel, außerdem dem Haus am kleinen Hafentor, der Lage der Straßen im nördlichen Teil der Stadt und dem Haupttor an der Nordseite. Konservierungen und Restaurierungen betrafen weiterhin das Amphitheater, daneben das antike Straßennetz im nördlichen Teil der CUT, das Grabensystem vor der Südostecke der Stadtmauer, ein Teilstück der Stadtmauer vor dem Amphitheater, den Zwischenturm in der Ostmauer sowie schließlich einen Schutzbau über

dem Fundament des Hafentempels. Zu diesen Arbeiten und zu besonderen Funden vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 100 ff.; 123 ff.; 127 ff.; 131 ff.; 135 ff.

Xanten, Kr. Wesel. Römisches Gräberfeld. Grabungsleitung H.-H. Wegner. – Wegen bevorstehender Straßenbauarbeiten wurden unter großem Zeitdruck weitere Teile des großen römischen Gräberfelds an der Viktorstraße untersucht. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 140 ff.

Mittelalter

Bad Honnef, Rhein-Sieg-Kreis. St. Johann Baptist. Grabungsleitung M. Rech. – Dank guter Abstimmung konnten die Grabungen im älteren Teil der Kirche ausnahmsweise ohne besonderen Zeitdruck durchgeführt werden. Neben Streufunden aus fränkischer Zeit und zahlreichen Gräbern wurde auch der Rechteckchor einer vorromanischen Kirche aufgedeckt. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 297 ff.

Bad Münstereifel-Kirspenich, Kr. Euskirchen. St. Bartholomäus. Grabungsleitung A. Jürgens. – Anlässlich des Einbaus einer Fußbodenheizung wurden im Kirchenschiff mehrere Schnitte angelegt, die Aufschlüsse zu der spätgotischen Vorgängerkirche und noch früheren Bauten gaben. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 278 ff.

Bedburg-Alt-Kaster, Erftkreis. St. Georg. Grabungsleitung A. Jürgens. – Vor dem Einbau einer Heizung wurden in der jetzigen Kirche des späten 18. Jahrhunderts Untersuchungen zu urkundlich bekannten Vorgängerbauten durchgeführt. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 282 ff.

Bergisch-Neukirchen, Stadt Leverkusen. Evangelische Kirche. Grabungsleitung M. Rech. – Wegen Restaurierungs- und Sicherungsarbeiten wurden die Turmfundamente freigelegt; es konnten Fußböden verschiedener Bauphasen seit romanischer Zeit sowie eine Glockengußgrube aufgenommen werden. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 304 ff.

Eschweiler-Fronhoven, Kr. Aachen. Weisweiler 36. Grabungsleitung W. Schwellnus. – Zu den Befunden aus hochmittelalterlicher Zeit, die 1979 im Vorfeld des Tagebaus Zukunft-West untersucht wurden, vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 306 f.

Essen-Werden, Abteikirche St. Ludger. Grabungsleitung M. Gechter. – Grabungen im Inneren der Kirche, die anlässlich der Anlage einer neuen Heizung durchgeführt wurden, erbrachten Aufschlüsse zu zwei Vorgängerbauten. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 267 ff.

Heisterbach, Rhein-Sieg-Kreis. Kloster. Grabungsleitung M. Rech. – Die Verlegung einer Wasserleitung gab Anlaß zu Beobachtungen; es wurden die Grundmauern der abgerissenen Klosterkirche teilweise freigelegt sowie ein gemauerter Trinkwasserstollen und die Fundamente einer ehemaligen Brunnenstube. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 270 ff.

Issum, Kr. Kleve. Grabungsleitung H.-H. Wegner. – Vor der Zerstörung der Motte Issum durch den Erweiterungsbau des Rathauses war keine Möglichkeit zu einer gründlichen archäologischen Untersuchung gegeben. Beobachtungen während der Aushubarbeiten und einzelne Suchschnitte erbrachten zwar eine Fülle von Einzelbeobachtungen, erlaubten aber keinen klaren Befund. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 255 ff.

Krefeld-Stratum, Puppenburg. Grabungsleitung J. Giesler im Auftrag des RLMB. – Im Zusammenhang mit Neubaumaßnahmen am Westrand des Dorfes Stratum wurden die Motte 'Puppenburg' und Reste der zugehörigen Siedlung entdeckt und teilweise untersucht. Durch Änderung des Bebauungsplans konnte die Motte, vermutlich eine der ältesten bisher bekannten Burganlagen dieser Art, vor Überbauung bewahrt bleiben. Die Grabungen sollen fortgesetzt werden. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 237 ff.

Krefeld-Vennikel. Grabungsleitung J. Giesler im Auftrag des RLMB. – Die im Vorjahr eingeleitete Untersuchung einer karolingischen Siedlung wurde fortgesetzt. Die erhaltenen Teile der Siedlung ließen sich durch Keramikfunde ins 9. Jahrhundert datieren. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 231 ff.

Leichlingen-Witzhelden, Rheinisch-Bergischer-Kreis. Evangelische Kirche. Grabungsleitung W. M. Koch. – Bei archäologischen Untersuchungen im Zuge von Renovierungsarbeiten konnten die Grundrisse mehrerer Vorgängerbauten aufgenommen werden. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 288 ff.

Mönchengladbach-Rheydt, Ortsteil Geneicken. Grabungsleitung H.-H. Wegner. – Bei Kanalbauarbeiten in der Schloßstraße wurde eine mittelalterliche Tonröhrenleitung für Frischwasser aufgedeckt, untersucht und dokumentiert. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 250 ff.

Mülheim/Ruhr, Schloß Broich. Grabungsleitung H.-H. Wegner. – Archäologische Untersuchungen vor Neugestaltung des Burghofs von Schloß Broich deckten Reste verschiedener Ausbauphasen des äußeren Wehrberings und der späteren inneren Bebauung auf. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 262 ff.

Niederzier, Kr. Düren. Hambach 500 (Wüstweiler). – Zu der Untersuchung der Dorfsiedlung des 12./13. Jahrhunderts, bei der Pfostenbauten und Grubenhäuser sowie zwei Brunnen mit reichen Keramikfunden zutage kamen, vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 215 ff.

Olpe-Delling, Rheinisch-Bergischer-Kreis. Grabungsleitung P. Pahlen. – Bei Vorarbeiten für eine Wasserleitung wurde am nordwestlichen Ortsausgang von Delling ein vermutlich mittelalterlicher Kalkofen entdeckt und in einer kleineren Grabung untersucht. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 308 f.

Remscheid, Evangelische Stadtkirche. Grabungsleitung M. Rech. – Bei Restaurierungen und Erneuerungsarbeiten in der Kirche des frühen 18. Jahrhunderts wurden die Fundamente einer Vorgängerkirche und verschiedene Grablagen aufgedeckt. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 276 ff.

b) Archäologische Landesaufnahme

Die Bearbeitung der archäologischen Landesaufnahme wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Abgeschlossen wurde sie im Frühjahr für den Kreis Erkelenz.

Für das Verzeichnis der Bodendenkmäler im Landesteil Nordrhein konnte bis Jahresende die Erfassung der obertägigen Denkmäler für folgende Kreise abgeschlossen werden: Aachen, Bonn-Stadt, Düren, Euskirchen, Heinsberg, Kleve und Rhein-Sieg-Kreis. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 13 ff.

Vermessungen: Von K. Grewe wurden 1979 wiederum die laufenden und bevorstehenden Grabungen vermessungstechnisch betreut sowie zahlreiche Vermessungen für die Denkmäleraufnahme durchgeführt. Vgl. Ausgr. im Rheinland '79, 9 ff.

Die Abteilung für wissenschaftliche Prospektion (I. Scollar und Mitarbeiter) nahm im Berichtsjahr keine neuen Luftbilder auf, widmete sich vielmehr vorrangig der bildverarbeitenden Programmierung und der Weiterentwicklung von Geräten. Magnetometermessungen wurden vor allem im Braunkohlengebiet (Hambacher Forst) durchgeführt.

c) Bodendenkmalpflege

Die im Jahre 1978 eingeleiteten organisatorischen Änderungen in der Bodendenkmalpflege durch die Einrichtung weiterer Außenstellen, durch welche das gesamte Arbeitsgebiet des Staatlichen Vertrauensmannes für Bodenaltertümer gleichmäßig flächendeckend betreut werden konnte, bewirkten schon im Berichtsjahr durch die engeren Kontakte zu ehrenamtlichen Mitarbeitern und Heimatfreunden eine intensivere Überwachung gefährdeter Bodendenkmäler. Dank der verbesserten Voraussetzungen konnten allein im rechtsrheinischen Bergischen Land 1979 mehr Ausgrabungen und Beobachtungen durchgeführt werden als im abgelaufenen Jahrzehnt. Insgesamt wurden im Arbeitsbereich des Staatlichen Vertrauensmannes über 60 größere und kleinere Rettungsgrabungen durchgeführt. Durch Übernahme von Notgrabungen entlasteten befreundete Institute und Einrichtungen die Bodendenkmalpflege. Für ihre Untersuchungen erhielten das Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Köln, das Landschaftsmuseum des Niederrheins in Krefeld-Linn, das Niederrheinische Museum in Duisburg und das Ruhrland-Museum in Essen Mittel der Bodendenkmalpflege. Vorberichte über alle Grabungen enthält des Sonderheft 'Ausgrabungen im Rheinland '79' der Hauszeitschrift 'Das Rheinische Landesmuseum Bonn', das im August 1980 erschienen ist.

Schwerpunkte der Ausgrabungstätigkeiten lagen wie im Vorjahr im Archäologischen Park Xanten in der Colonia Ulpia Traiana (CUT) und im Abbaugebiet der Braunkohle im Hambacher Forst. Die Untersuchungen in der CUT konzentrierten sich auf den 1978 freigelegten Hafentempel, auf die Erschließung des Straßenrasters, auf weitere Aufschlüsse über den Verlauf der Stadtmauer und auf den Thermenbereich eines größeren Gebäudes am sogenannten Kleinen Hafentor. Der Abbau der Braunkohle bietet die Chance, durch systematische Untersuchung eines kleinräumigen Gebietes die Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt im Laufe der Jahrhunderte sowie Probleme der Siedlungs- und Sozialgeschichte intensiver zu erforschen. Dabei ist, wie die ersten Ergebnisse zeigen, eine enge Zusammenarbeit der Archäologie mit der Geologie, Bodenkunde, Botanik, Zoologie und weiteren naturwissenschaftlichen Hilfsdisziplinen und Arbeitszweigen anzustreben. Die für 1979 erwartete Konsolidierung der Grabungstätigkeit im Hambacher Forst trat leider nicht ein. Schneller als vorgesehen rückten die Abbaukanten des Tagebaus Hambach I und die Kippe Sophienhöhe vor. Dadurch wurden zusätzliche Ausgrabungen notwendig, die an der B 55 vor allem zum Teil bedeutende jungsteinzeitliche und römische Siedlungsplätze betrafen.

Mit Mitteln des Kultusministeriums konnten die Vorarbeiten für das 1980 zu erwartende Denkmalschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen weitergeführt werden. Sie dienten vorrangig der Erfassung der obertägigen Bodendenkmäler, für die jeweils ein Denkmalblatt mit den wichtigsten Daten und Informationen erstellt wurde. Bis zum Jahresende konnten 436 Bodendenkmäler bearbeitet und durch 2000 Aufnahmen und über 300 Planskizzen dokumentiert werden. Im Februar und März des Berichtsjahres fand eine Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum über die Ausgrabungen des Jahres 1978 statt. Das anhaltend rege Interesse, das die Öffentlichkeit auch weiterhin an archäologischen Arbeiten nimmt, erweisen die 15 000 Besucher, welche diese Ausstellung gesehen haben.

d) Pfleger und Mitarbeiter

1979 wurde die Arbeit des Museums von 9 Pflegern und 138 Mitarbeitern unterstützt (vgl. S. 505 f.).

Im Berichtsjahr ist verstorben der Pfleger Hubert Meyer, Museumsleiter in Blankenheim.

Aus Altersgründen, wegen Arbeitsüberlastung oder anderen Gründen sind folgende Mitarbeiter ausgeschieden: Techn. Zeichner Norbert Bauer, Rheinhausen; Textilingenieur Siegfried Berg, Hükeswagen; Rektor Hans-Joachim Friede, Rheinberg; Lehrer Josef Hollmann, Rheydt; Museumslei-

terin Helene Middelhoff, Moers; Ing. Horst Scholz, Thorr, Kr. Bergheim; Polizeiobermeister Heinrich Zeitzen, Heinsberg-Dremmen.

Am 19. 12. 1979 erhielt Mitarbeiter Norbert Zerlett, Bornheim, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbands Rheinland wurden die Mitarbeiter Martin Jeremias, Wermelskirchen-Dabringhausen, Johannes Klaßen, Selfkant-Hönges und Dr. Karl Mackes, Viersen, ausgezeichnet.

Jubiläumsgeburtstage konnten feiern: 80. Geburtstag die Mitarbeiter Lehrer a. D. Karl Hüffelmann, Aachen und Museumsleiter i. R. Carl Michaelis, Haan. – 75. Geburtstag der Mitarbeiter Rentner Mathias Klinkhammer, Vettweiß-Lüxheim. – 70. Geburtstag der Mitarbeiter Konrektor i. R. Gerhard Tholen, Waldfeucht. – 65. Geburtstag die Pflegerin Museumsdirektorin Dr. Meta Patas, Düsseldorf. – 60. Geburtstag die Mitarbeiter Architekt Dr. Hans-Werner Mehla, Wiehl, Regierungsangestellter Heinrich Senge, Duisburg 28 und Maschinenbaumeister Josef Velten, Bonn-Bad Godesberg.

Zu Mitarbeitern wurden neu ernannt: Wissenschaftlicher Mitarbeiter Detlef von Brandt, Aachen; Technischer Angestellter Allan Brown, Köln; Elektroinstallateur Walter Brukwinski, Dinslaken-Hiesfeld; Elektromechaniker Wilhelm Franzen, Mönchengladbach 1; Rektor i. R. Herbert Friedrich, Wesel; Archäologe Dr. Jochen Giesler, Krefeld; Rentner Peter Hansen, Titz-Rödingen; Kraftfahrer Heinrich Hesse, Viersen 1; Verw. Angestellte Margret Hesse, Viersen 1; Einrichter Heinz Huppertz, Mönchengladbach 1; Kaufmann Peter Schulenberg, Düsseldorf 12; Oberkustos Dr. Max Tauch, Neuss.

Die Jahrestagung der ehrenamtlichen Pfleger und Mitarbeiter der Bodendenkmalpflege fand am 18./19. Mai 1979 in Zülpich statt.

II. Museum

a) Museumsbesuch

Die Besucherstatistik für 1979 zeigt:

Schüler in Klassen (836)	21 797
Teilnehmer an Kinder- und Jugendprogrammen	12 063
Besucher in Gruppen (212)	3 614
Einzelbesucher	59 436
Teilnehmer an Mittwochs-vorträgen	2 027
Teilnehmer am Film-Forum	5 832
Teilnehmer an Sonntagsführungen	1 818
Teilnehmer am Seniorentreff	1 145
Teilnehmer an sonstigen Führungen und Vorträgen	4 547
Teilnehmer an Konferenzen, Eröffnungen, Empfängen	6 552
Besucher von Konzerten	5 650
Besucher von Theatervorstellungen	10 927
Teilnehmer an sonstigen Veranstaltungen	3 683
Gesamtbesucherzahl	139 091

b) Ausstellungen

Im Landesmuseum wurden, z. T. in Verbindung mit anderen Veranstaltern, im Jahr 1979 folgende Ausstellungen gezeigt:

14. 12. 1978 – 21. 1. 1979 Hansjörg Voth: Reise ins Meer
 21. 12. 1978 – 4. 2. 1979 Otto Freundlich – Retrospektive zum 100. Geburtstag
 7. 2. – 1. 4. 1979 Ausgrabungen im Rheinland 1977/1978
 11. 2. – 8. 4. 1979 Honoré Daumier: Bildwitz und Zeitkritik. Slg. Horn (Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster)
 16. 3. – 1. 4. 1979 Grafik der Gegenwart (Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt)
 11. 4. – 27. 5. 1979 Karel Appel – Retrospektive (Kgl. Niederländische Botschaft)
 18. 4. – 4. 6. 1979 Hanne Darboven: Bismarckzeit
 7. 6. – 22. 7. 1979 Clarkson Stanfield, 1793–1867: Die erstaunliche Karriere eines viktorianischen Malers (Tyne and Wear Museums, British Council)
 22. 6. – 29. 7. 1979 In Deutschland: Aspekte gegenwärtiger Dokumentar fotografie
 7. 8. – 9. 9. 1979 Michael Snow, Retrospektive (Kunstmuseum Luzern, Städtische Galerie im Lenbachhaus München)
 19. 9. – 4. 11. 1979 Schlaglichter: Bestandsaufnahme aktueller Kunst im Rheinland
 9. 10. – 28. 10. 1979 Kostbarkeiten aus Rheinischen Archiven (Archivberatungsstelle Rheinland)
 29. 11. 1979 – 23. 3. 1980 Die Numider: Reiter und Könige nördlich der Sahara

Im Museumscafé:

4. 3. – 16. 4. 1979 Jarmila Maranova – Bilder, Zeichnungen (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit)
 6. 5. – 1. 7. 1979 Brigitte Hellgoth – Künstlerporträtfotos
 26. 8. – 4. 11. 1979 Ilse Schwartz, Zeichnungen und Fotografien
 11. 11. 1979 – 13. 1. 1980 Siegburg – gestern und heute. Fotografien

c) Leihgaben zu Ausstellungen

1979 war das Rheinische Landesmuseum in vielen bedeutenden Ausstellungen mit Leihgaben vertreten, u. a. in der Ausstellung 'Die gesellschaftliche Wirklichkeit des Kindes in der bildenden Kunst' in Berlin mit zwei Familienbildern von Januarius Zick; in der von Bonn ausgehenden Wanderausstellung 'Die rheinischen Expressionisten' mit 7 Leihgaben; in der Ausstellung 'Die Düsseldorfer Malerschule' in Düsseldorf und Darmstadt mit 4 Bildern, mit 2 weiteren in der Ausstellung '150 Jahre Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen' in der Düsseldorfer Kunsthalle und mit 4 Steinzeuggefäßen in der Ausstellung 'Deutsches Steinzeug der Renaissance und Barockzeit' im Düsseldorfer Hetjens-Museum; in der Ausstellung 'Die Parler und der Schöne Stil 1350–1400' in Köln mit der 'Schönen Madonna' aus der Slg. Thewalt; in der Ausstellung 'Soweit der Erdkreis reicht' in Kleve und Amsterdam mit einigen archäologischen Leihgaben und der Wesel-Ansicht von A. J. Croos; in der Ausstellung 'Stilleben in Europa' in Münster und Baden-Baden mit Jan van Kessels 'Stilleben mit Insekten und Eidechsen'; in der Ausstellung 'Zwei Jahrhunderte englische Malerei' in München mit Clarkson Stanfields 'Kölner Rheinufer' und 'Burg Eltz'; in der Ausstellung 'Middeleeuwse Hanzeschotels' in Nimwegen mit zwei romanischen Hanzeschüsseln und schließlich in der Ausstellung 'Wem gehört die Welt? Kunst und Gesellschaft in der Weimarer Republik' in Stockholm mit H. M. Davringhausens 'Der General'.

d) Veranstaltungen

Regelmäßige Führungsreihen

40 Sonntagsführungen, 33 Mittwochsvorträge, 8 Führungen 'Wissenschaftler führen an Denkmälern des Rheinlandes', 35 Führungen und Vorträge 'Senioren-Treff', 30 Führungen und Lichtbildgespräche 'Kinder entdecken Geschichte und Kunst'. Dazu Sonderführungen zu den Ausstellungen 'Ausgrabungen im Rheinland '77/'78' und 'Die Numider – Reiter und Könige nördlich der Sahara'. Etwa einmal monatlich Führungen für eine kleine Gruppe des Bonner Blindenvereins.

Sonderveranstaltungen

Zur Ausstellung 'Die Numider – Reiter und Könige nördlich der Sahara' wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm von regelmäßigen Führungen, Vorträgen im Rahmen der Mittwochsvorträge und der Vorträge des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande und Filmen angeboten. – 'Karneval im Museum' zusammen mit dem Theater der Jugend am 3. Februar; '20 Jahre deutsche Ikebana-Kunst' am 7./8. Juli (Centralverband deutscher Ikebana-Schulen mit dem Ikebana-Museum ostasiatischer Kunst Linz); Agnes-Miegel-Gedenkfeier am 7. März (Landmannschaft Ostpreußen). Der Schulraum diente als Wahllokal für die Europawahl am 10. 6. und für die Kommunalwahl am 30. 9.

Filmveranstaltungen

Das Film-Forum der VHS Bonn zeigte die Reihen: 'Sternstunden der Filmkunst – Der Mensch in seiner Zeit', 'Die Sprache des Films' und 'Gegenwärtige Filmkunst zwischen Tradition und Moderne'. An drei Wochenenden wurde ein Stummfilm-Festival mit Arthur Kleiner durchgeführt. – Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung und Kultur zeigte am 9. Mai preisgekrönte Filme der 25. Westdeutschen Kurzfilmtage Oberhausen. – Acht Filmveranstaltungen bot die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal in Zusammenarbeit mit dem Film-Forum der VHS. – Fünf Filmabende veranstaltete die Deutsch-indische Gesellschaft, zwei Terre des Hommes und einen Amnesty International. Großen Zuspruch fanden Bonn-Filme, die das Presseamt der Stadt Bonn an einem Samstag zeigte. – Eigene Filmprogramme boten wir an zu den Ausstellungen 'Michael Snow', 'Schlaglichter' und 'Die Numider'.

Musikalische Veranstaltungen

Sieben Museumskonzerte des Chur Cölnischen Orchesters unter Heribert Beissel, vier Barock-Konzerte der Musica Antiqua, drei Konzerte im Rahmen der 'Schlaglichter', zwei Lehrerkonzerte der Musikschule der Stadt Bonn, je ein Konzert des Tagore-Instituts, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, des Mandolinorchesters Bonn und der Rock-Gruppe 'Checkpoint Charlie'. Unter dem Namen 'Spectrum '79' Simultankonzert der Bezirks-Arbeitsgemeinschaft Musik Rheinland-Süd. Fünf Konzerte 'Jazz im Landesmuseum' der Initiative Bonner Jazzmusiker. An drei Tagen ein Workshop zu Antonio Vivaldi, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Bonn.

Theater

Drei Inszenierungen des Theaters der Jugend. Mit dem Ende der Spielzeit 1978/79 verließ das Theater der Jugend das Rheinische Landesmuseum, da es besser geeignete Räumlichkeiten in einem ehemaligen Kino in Beuel angeboten bekam. – Im Rahmen der Reihe 'Euro-Theater' (Theater Central) spielte das Teatro popolare di Ricerca aus Padua 'La Comedia dell'Arte' in drei Aufführungen. – Zwei Inszenierungen in der Reihe 'Theatergruppen von Bonner Schulen zu Gast im Landesmuseum', drei Aufführungen der 'Antigone' von J. Anouilh durch die Theatergruppe des Förderkrei-

ses Jugend im Museum. – Die Theatergruppe des Philologischen Seminars der Universität Bonn spielte dreimal in lateinischer Sprache die 'Mostellaria' von Plautus. – Elf Pantomimen-Aufführungen von Tim van Beveren und seinen 'Elèves de la Pantomime', drei Performances im Rahmen der Ausstellung 'Schlaglichter'. Zwei Zaubernachmittage mit Dieter Garnier.

Lesungen

Drei Autorenlesungen durch die Universitätsbuchhandlung Bouvier, zwei Lesungen im Autorenforum, je eine Lesung durch Amnesty International, Deutsch-israelische Gesellschaft, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Jugendamt mit Stadtbücherei und Kl. Laden und Buchhandlung Röhrscheid.

Vorträge und Diskussionen

Folgende Vereine und Gesellschaften benutzten unsere Räume für Vorträge und Diskussionen: Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande (11), Deutsch-griechischer Verein (7), Bonner Heimat- und Geschichtsverein (4), Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (3), Gesellschaft für Länder- und Völkerkunde (2), Colloquium Humanum, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Deutsch-indische Gesellschaft, Deutsch-koreanische Gesellschaft, Eifel-Verein, Gesellschaft für deutsch-chinesische Freundschaft, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Ibero-Club, Montag-Club, Raumausstatter- und Sattlerinnung Bonn, Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz, Buchhandlung Röhrscheid (je 1).

Tagungen und Zusammenkünfte

Teilweise mehrere Zusammenkünfte hielten folgende Vereine in Räumen des Landesmuseums ab: Bund der Baumeister, Eifel-Verein, Förderkreis Jugend im Museum, Bonner Münzfreunde. – Eine dreitägige Tagung führte das Institut für Kommunikationsforschung durch. – Ihre Mitgliederversammlungen hielten folgende Vereine in Räumen des Landesmuseums ab: Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande, Colloquium Humanum, Eifel-Verein, Förderkreis Jugend im Museum, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

Empfänge

Empfänge fanden statt im Zusammenhang mit der Tagung des Deutschen Archivtages und mit der Verleihung des Clemen-Stipendiums des Landschaftsverbandes Rheinland.

Behinderte

Abgesehen von den Blindenführungen konnte die Arbeit mit Behinderten, vor allem der Rheinischen Landesklinik Bonn, intensiviert werden, da nunmehr dafür zwei Zivildienstleistende zur Verfügung stehen.

Schulen

Die Zahl der Schulklassen lag mit 836 geringfügig unter der des Vorjahres. – Begonnen wurde die Arbeit an den mehrstündigen Unterrichtskomplexen zur Urgeschichte und zur Frankenzeit, letztere in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von interessierten Lehrern. Mehrere mehrtägige Unterrichtsprojekte zur Steinzeit mit Besuch der Sammlungen, Filmen, Eigentätigkeit der Schüler und Bastelarbeiten wurden erprobt. In sieben Lehrer-Nachmittagen informierten wir über Möglichkeiten, das Museum für den Schulunterricht zu nutzen. Dank einer eigenen Einladungs-Adrema für interessierte Lehrer waren diese Veranstaltungen recht gut besucht.

Förderkreis

An außerschulischen Kinder- und Jugendveranstaltungen des am 4. 5. 1971 gegründeten und am 31. 12. 1979 aus 501 Mitgliedern bestehenden 'Förderkreises Jugend im Museum e. V.' nahmen im Jahr 1979 rund 26 000 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis über 20 Jahren teil. Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

1. Während der jeweiligen Schulferien 'Ferien im Museum' für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren mit den Themen 'Wir entdecken die Franken' – 'Wir entdecken die Römer' – 'Wir entdecken die Bronze- und Eisenzeit' – 'Wir entdecken die Renaissance'.
2. Parallel zu den 'Ferien im Museum' 7- bis 12tägige Bildungsfreizeitaufenthalte für 11- bis 14jährige und Jugendliche ab 14 Jahren mit den jeweiligen Themen der 'Ferien im Museum' in Kronenburg und Aremberg.
3. Studien- und Bildungsreisen: Osterferien 'Wir entdecken die kretisch-mykenische Kultur'.
4. Wöchentliche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren während der Schulzeit mit den Kursen 'Wir töpfeln und modellieren im Museum' – 'Wir spielen Theater' – 'Wir machen Email' – 'Wir gestalten eine Wand' – 'Wir musizieren' – 'Wir singen'.
5. Sonderveranstaltungen: Bibellesung zu Gründonnerstag und Karfreitag – Osterweiersuchen im Museum. – Busfahrten nach: Krefeld (Burg Linn) – Röm. Wasserleitung in der Eifel – Iversheim (Röm. Kalkfabrik) – Pesch (Matronenheiligtum) – Xanten (Museum und Arch. Park) – Münster-eifel (Museum) – Brockscheid (Glockengießerei) – Langerwehe (Töpferei) – Knechtsteden (Basilika) – Altenberg (Dom) – Odenthal (Pfarrkirche) – Köln (versch. Kirchen, Röm.-Germ. Museum, Prätorium). – Theateraufführung 'Antigone' von J. Anouilh (4 Abende). – Musikalisches Wochenende zu Pfingsten – Singen und Musizieren als Ergebnis des 1. Musikfreizeitaufenthaltes in Marienstatt – Adventssingen in Marienstatt. – Lichtbildervorträge über Bildungs- und Studienreise 'Kreta und Thera' (4 Abende). – Museumsnachmittag. – Eröffnung des 'Jahres des Kindes' in der Beethovenhalle. – Historische Musikinstrumente (Blockflöten, Gamben, Windkapselinstrumente, Querflöten, Zinken).
6. Monatliches Treffen der Mitglieder im Museumscafé zu Information, Erfahrungsaustausch, Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen. – Wöchentliches Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der 'Ferien im Museum' zur Vorbereitung der jeweiligen 'Ferien im Museum'.

e) Information

Die Museumszeitschrift 'Das Rheinische Landesmuseum Bonn' machte weiterhin ein breites Publikum mit den Arbeiten des Hauses bekannt. Zweimonatlich erscheinende Faltblätter kündigten das Veranstaltungsprogramm an, desgleichen ein Sonderfaltblatt mit dem Rahmenprogramm zur Ausstellung 'Die Numider'. Die Massenmedien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landschaftsverbandes Rheinland laufend über die Arbeit des Museums unterrichtet. Zu den Ausstellungen und großen Veranstaltungen fanden Pressekonferenzen statt. Mitarbeiter des Museums gaben mehrfach Interviews für Presse, Funk und Fernsehen.

Mit 26 Abgüssen römischer Denkmäler aus dem Besitz des Landesmuseums beteiligte sich das Rheinische Landesmuseum Bonn an der Bundesgartenschau 1979 ('Römische Straße'). Die Abgüsse werden auf Dauer im Rheinauenpark bleiben. – Zur Ausstellung 'Ferienland Nordrhein-Westfalen' in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen gestaltete das Rheinische Landesmuseum zwei Vitri-nen mit archäologischen Funden verschiedener Epochen. – Im neuen U-Bahn-Haltepunkt 'Hauptbahnhof' wurde ein großes dreiteiliges Schaufenster erworben und provisorisch dekoriert. Die Planung des endgültigen Ausbaus dieser Werbemöglichkeit wurde abgeschlossen, die Ausführung in Angriff genommen.

f) Regionalmuseum Xanten des Rheinischen Landesmuseums Bonn

Museumsbesuch

Die Besucherstatistik für 1979 zeigt:

Gruppen und Besucher an Tagen mit freiem Eintritt	13 193
Erwachsene	27 450
Jugendliche	44 940
Gesamtbesucherzahl	85 583
(davon 29 391 Teilnehmer an Ton-Bild-Schauen)	

Ausstellungen

Im Regionalmuseum Xanten wurden 1979 folgende Ausstellungen gezeigt:

- 2. 3. – 6. 5. 1979 A. Paul Weber, Handzeichnungen und Lithographien
- 13. 5. – 22. 6. 1979 Heinz Hinkes, Aquarelle und Ölbilder (Kunstkreis Xanten)
- 30. 6. – 26. 8. 1979 Wilhelm Schürmann, Fotografien
- 21. 10. – 2. 12. 1979 Willi Frommberger, Primitivarchitektur (Kunstkreis Xanten)
- 15. 12. 1979 – 2. 2. 1980 Honoré Daumier, Der bürgerliche Alltag

Veranstaltungen

Es wurden 673 Führungen und (in Zusammenarbeit mit dem Niederrheinischen Altertumsverein) 7 Vorträge gehalten. Die VHS zeigte 12 Filme. Im Herbst fand wieder ein Wettbewerb 'Wir bauen eine römische Stadt' statt und am 16. 12. 1979 wurden 'Römische Spiele im Museum' geboten.

g) Archäologischer Park Xanten

Im APX wurden die Ausgrabungen sowie die Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeiten fortgesetzt. Das Informationszentrum mit einem Stadtmodell und zahlreichen Informationstafeln konnte am 17. Mai eröffnet werden. Neu angelegt wurde im Berichtsjahr ein Versuchsfeld mit historischen Getreidesorten.

III. Wissenschaftliche Arbeit

a) Von den Mitarbeitern des Hauses erschienen 1979 folgende eigene Publikationen:

S. K. Arora

Mesolithische Rohstoffversorgung im westlichen Deutschland, in: Beiträge zur Urgeschichte des Rheinlandes 3. Rhein. Ausgr. 19 (1979) 1 ff.

G. Bauchhenß

Corpus Signorum Imperii Romani, Corpus der Skulpturen der römischen Welt. Deutschland III 2. Germania Inferior, Bonn und Umgebung, Zivile Grabdenkmäler (1979).

D. v. Detten

Funde aus einem Brandschutthorizont der vorcolonia-zeitlichen Siedlung in Xanten, in: Ausgr. im Rheinland '78, 147 ff.

M. Dohrn-Ihmig

Bandkeramik an Mittel- und Niederrhein, in: Beiträge zur Urgeschichte des Rheinlandes 3. Rhein. Ausgr. 19 (1979) 181 ff.

M. Gechter

Die Anfänge des Niedergermanischen Limes. Bonner Jahrb. 179, 1979, 1 ff.

Beiträge zu: C. B. Rüger, Die spätrömische Großfestung in der Colonia Ulpia Traiana. Bonner Jahrb. 179, 1979, 509 ff.

Besprechung von: W. Czysz, Der römische Gutshof in München-Denning und die römerzeitliche Besiedlung der Münchener Schotterebene, in: Bonner Jahrb. 179, 1979, 803 f.

Grabungen im Legionslager zu Bonn, in: Ausgr. im Rheinland '78, 73 ff.

Das römische Übungslager bei Swisttal-Morenhoven, Rhein-Sieg-Kreis. Ebd. 80 ff. (zusammen mit K. Grewe).

Ausgrabungen in Zülpich. Ebd. 85 ff. (zusammen mit U. Heimberg u. P. Pahlen).

Die römische Villa rustica Ha 56 bei Niederzier. Ebd. 108 ff.

Neue Grabungsergebnisse vom Fundplatz Hambach 500, 'Wüstweiler'. Ebd. 181 ff. (zusammen mit W. Schweltnus, W. Göbel, W. Janssen).

K. Grewe

Das römische Übungslager bei Swisttal-Morenhoven, Rhein-Sieg-Kreis, in: Ausgr. im Rheinland '78, 80 ff. (zusammen mit M. Gechter).

Die Vermessung archäologischer Denkmäler im Jahre 1978 und ihre Bedeutung für die archäologische Denkmalpflege. Ebd. 230 ff. (zusammen mit W. Janssen).

Weitere Methoden der Höhlenvermessung. Der Vermessungsingenieur 30, 1979, 39.

Fossa Carolina und Fossa Eugenia – Über zwei vergebliche Versuche, Schiffahrtskanäle zu bauen. Ebd. 36.

Der Fulbert-Stollen am Laacher See – Eine Ingenieurleistung des Hohen Mittelalters. Zeitschr. Arch. d. Mittelalters 7, 1979, 107 ff.

D. Haupt

Ein römisches Wetzsteindepot aus Xanten, in: Ausgr. im Rheinland '78, 155 ff.

Lampen und Terracotten aus dem Schutt einer römischen Töpferei in der CUT. Ebd. 151 ff.

R. Heidt

Die Karikatur – Eine Bildform des 19. Jahrhunderts, in: Honoré Daumier – Der bürgerliche Alltag. Ausst.-Kat. Rhein. Landesmus. Bonn/Regionalmus. Xanten (1979) 20 ff.

Der Künstler – die Gesellschaft – das Rheinland. Eine Analyse der Künstlerinterviews, in: Schlaglichter, Ausst.-Kat. Rhein. Landesmus. Bonn (1979) 322 ff.

Besprechung von: J. P. Hodin, Die Brühlsche Terrasse, in: Zeitschr. für Ästhetik u. allgem. Kunstwissenschaft 24, 1979, 250 ff.

U. Heimberg

Spätrömische Gräber in Kirchheim. Bonner Jahrb. 179, 1979, 525 ff.

Besprechung von: I. Scheibler, Griechische Lampen. Ebd. 754 ff.

Grabungen im Legionslager Novaesium, in: Ausgr. im Rheinland '78, 65 ff. (zusammen mit G. Müller u. J. Wentscher).

Ausgrabungen in Zülpich. Ebd. 85 ff. (zusammen mit M. Gechter u. P. Pahlen).

Ein spät Römisches Sarkophag aus Zülpich-Enzen. Ebd. 90 ff.

Die römische Villa von Pulheim-Geyen. Ebd. 105 f.

K. Honnef

Wirklichkeitsbilder in der Kunst, Bemerkung zum Werk von Adolf Luther. Kunstforum 1/79, 162 ff.

Venezia '79 – La Fotografia. Kunstforum 4/79, 116 ff.

Wo liegt die Kunst des Dokumentaristen? Gedanken zum Verhältnis zwischen Auslösen und ausgelöstem Bild, in: Floris M. Neusüss, Fotografie als Kunst. Kunst als Fotografie (1979) 152 ff.

Es kommt der Autorenfotograf, in: In Deutschland, Aspekte gegenwärtiger Dokumentarfotografie. Ausst.-Kat. Rhein. Landesmus. Bonn (1979) 8 ff.

Thesen zur Autorenfotografie, in: Symposium über Fotografie, Graz 1979 (1979) 24 ff.

masculin – feminin, in: Ausst.-Kat. Graz (1979).

Vom Nutzen der Subversion, Thesen zur zeitgenössischen Kunst anlässlich der trigon-Biennale 'feminin – masculin', Symposiumtexte (1979) 33 ff.

Un pays relativement jeune, Art Actuel. Shira Annuel 79, 1979, 129 f.; 140 f.

Wilhelm Schürmann – Fotografien (1979).

H. G. Horn

Die antiken Steinbrüche von Chemtou/Simitthus, in: Die Numider, Ausst.-Kat. Rhein. Landesmus. Bonn (1979) 173 ff.

Mitarbeit an: G. Müller, Durnomagus, Das römische Dormagen. Kunst und Altertum am Rhein 90 (1979).

Beiträge zu: G. Müller, Ausgrabungen in Dormagen 1963–1977. Rhein. Ausgr. 20 (1979) 65 ff.; 149 ff.

W. Janssen

Neue Grabungsergebnisse vom Fundplatz Hambach 500, 'Wüstweiler', in: Ausgr. im Rheinland '78, 181 ff. (zusammen mit W. Schweltnus, M. Gechter u. W. Göbel).

Die Vermessung archäologischer Denkmäler im Jahre 1978 und ihre Bedeutung für die archäologische Denkmalpflege. Ebd. 230 ff. (zusammen mit K. Grewe).

H. E. Joachim

Latènezeitliche Siedlungsreste in Mechernich-Antweiler, Kr. Euskirchen. Bonner Jahrb. 179, 1979, 443 ff.

Ältereisenzeitliche Höhenbefestigungen bei Stolberg-Gressenich, Kr. Aachen. Ebd. 465 ff.

Besprechung von: R. Schindler, Die Altburg von Bundenbach. Ebd. 742 ff.

Besprechung von: G. Jacobi, Die Metallfunde von Dünsberg. Ebd. 743 f.

Die frühlatènezeitlichen Wagengräber von Mülheim-Kärlich, Kreis Mayen-Koblenz, in: Beiträge zur Urgeschichte des Rheinlandes 3. Rhein. Ausgr. 19 (1979) 507 ff.

Zu einigen urnenfelderzeitlichen Bronzen im Rheinischen Landesmuseum Bonn. Arch. Korbl. 9, 1979, 281 ff.

Mittel- und spätlatènezeitliche Funde im Rhein-Hunsrück-Kreis. Hunsrücker Heimatbl. 19, 1979, 170 ff.

Ein bedeutender urgeschichtlicher Fund aus dem Hambacher Forst, in: Ausgr. im Rheinland '78, 56 ff.

Besprechung von: Der Trichtinger Ring und seine Probleme. Zeitschr. f. württ. Landesgesch. 38, 1979, 268 f.

A. Jürgens

Die Rössener Siedlung von Aldenhoven, Kr. Düren, in: Beiträge zur Urgeschichte des Rheinlandes 3. Rhein. Ausgr. 19 (1979) 385 ff.

Ein neuer Aufschluß der römischen Eifelwasserleitung in Euskirchen-Rheder, in: Ausgr. im Rheinland '78, 94 ff.

Ein römisches Wassersammelbecken aus Euskirchen-Kirchheim. Ebd. 96 ff. (zusammen mit R. Lommerzheim, M. Sommer u. Th. Vogt).

Ein römischer Brunnen in Wachtberg-Villip, Rhein-Sieg-Kreis. Ebd. 101 ff. (zusammen mit R. Lommerzheim u. Th. Vogt).

Römische Gebäudereste aus Mönchengladbach-Herrath. Ebd. 106 f. (zusammen mit R. Lommerzheim u. B. Oesterwind).

Ein römisches Brandgräberfeld in Kall-Keldenich, Kr. Euskirchen. Ebd. 120 f.

Archäologische Untersuchungen in der Pfarrkirche St. Laurentius in Bad Münstereifel-Iversheim, Kr. Euskirchen. Ebd. 216 ff.

Archäologische Untersuchungen an der alten Pfarrkirche St. Arnold in Düren-Arnoldsweiler. Ebd. 223 ff. (zusammen mit R. Lommerzheim, B. Oesterwind u. Th. Vogt).

Eine mittelalterliche Grabplatte aus Bornheim-Walberberg, Rhein-Sieg-Kreis. Ebd. 228 ff.

Ein mittelalterlicher Töpfereibezirk in Langerwehe-Jünkersdorf, Kr. Düren. Ebd. 258 ff.

Archäologische Untersuchungen an der Brühler Stadtmauer I, in: Brühler Heimatbl. 36, 1979, 13 f.

I. Krueger

Clarkson Stanfield und das Rheinland, in: Clarkson Stanfield 1793–1867. Ausst.-Kat. Rhein. Landesmus. Bonn (1979) 39 ff.

Reformationszeitliche Bildpolemik auf rheinischem Steinzeug. Bonner Jahrb. 179, 1979, 259 ff.

G. Müller

Ausgrabungen in Dormagen 1963–1977. Rhein. Ausgr. 20 (1979).

Durnomagus, Das römische Dormagen. Kunst u. Altertum am Rhein 90 (1979).

Grabungen im Legionslager Novaesium, in: Ausgr. im Rheinland '78, 65 ff. (zusammen mit U. Heimberg u. J. Wentscher).

W. Piepers

Baugeschichtliche Beobachtungen an der Pfarrkirche zu Gangelt, Kr. Heinsberg. Bonner Jahrb. 179, 1979, 557 ff.

G. Precht

Beitrag zu: C. B. Rüger, Ein Siegesdenkmal der legio VI victrix. Bonner Jahrb. 179, 1979, 189 ff.

Der archäologische Park Xanten, Kr. Wesel, in: Ausgr. im Rheinland '78, 132 ff.

M. Rech

Ergebnisse der Ausgrabungen in Burg Brüggen, Kr. Viersen. Bonner Jahrb. 179, 1979, 565 ff.

Ein bandkeramisches Erdwerk bei Bergheim-Glesch, Erftkreis, in: Beiträge zur Urgeschichte des Rheinlandes 3. Rhein. Ausgr. 19 (1979) 363 ff.

Studien zu Depotfunden der Trichterbecher- und Einzelgrabkultur des Nordens. Öffa-Bücher 39 (1979).

Ergänzende Ausgrabungen in der römischen Villa Ha 77/264, in: Ausgr. im Rheinland '78, 115 f.

Ausschnitte aus der römischen Villa Ha 78/66. Ebd. 116 ff.

Römische Bauten vom Fundplatz Ha 78/74. Ebd. 119 f.

Ausgrabungen an Schloß Wickrath, Stadt Mönchengladbach. Ebd. 251 ff.

Töpferöfen des 17. Jahrhunderts aus Frechen, Erftkreis. Ebd. 263 ff.

Mittelalterliche Eisenverhüttung im Nutscheid bei Waldbröl. Ebd. 268 ff.

G. Reinhardt

Otto Umbehr. Genannt Umbo, in: Professional Camera 1, 2, 1979, 20 ff.

Die Tatsachen sehen und nicht verzweifeln . . . Marginalien zum Werk des Illustrators und kritischen Zeichners A. Paul Weber, in: A. Paul Weber, Handzeichnungen, Lithographien. Ausst.-Kat. Städt. Galerie Albstadt (1979) 9 ff.

C. B. Rüger

Ein Siegesdenkmal der legio VI victrix. Bonner Jahrb. 179, 1979, 187 ff.

Die spätrömische Großfestung in der Colonia Ulpia Traiana. Ebd. 499 ff.

Siga, die Hauptstadt des Syphax, in: Die Numider. Ausst.-Kat. Rhein. Landesmus. Bonn (1979) 181 ff.

Das Grab der Tin Hinan bei Abalessa/Algerien. Ebd. 251 ff.

Die Keramik des Grabes von Es Soumâa bei El Khroub. Ebd. 339 ff.

G. Salies

Besprechung von: J. Lancha, Mosaiques géométriques. Bonner Jahrb. 179, 1979, 806 f.

H. M. Schmidt

Beiträge in: Malerei 1800 bis um 1900. Hessisches Landesmuseum Darmstadt. Katalog 7 (1979).

Beiträge in: Katalog '675 Jahre Altstadt Hanau' (1979).

W. Schwellnus

Ein Untersuchungsprogramm im Bereich der Kippe des Tagebaus Hambach, in: Ausgr. im Rheinland '78, 23 ff. (zusammen mit F. Schmidt).

Ein bandkeramischer Hofplatz im Tagebau Hambach. Ebd. 46 f. (zusammen mit K. Hilbert).

Eine spätbronzezeitliche Siedlung im Tagebau Zukunft-West. Ebd. 49 ff. (zusammen mit J. Hermanns).

Eine latènezeitliche Siedlung im Bereich der Außenkippe des Tagebaus Hambach. Ebd. 54 ff. (zusammen mit J. Hermanns).

Neue Grabungsergebnisse vom Fundplatz 500, 'Wüstweiler'. Ebd. 181 ff. (zusammen mit M. Gechter, W. Göbel, W. Janssen).

H. - H. Wegner

Beitrag zu: C. B. Rüger, Ein Siegesdenkmal der legio VI victrix. Bonner Jahrb. 179, 1979, 187 ff.

Besprechung von: Rudolf Stampfuß (Hrsg.), Ausgrabungen am Niederrhein. Ebd. 737 f.

Die Ausgrabungen 1978 im römischen Gräberfeld von Moers-Schwafheim, Kr. Wesel, in: Ausgr. im Rheinland '78, 122 ff. (zusammen mit T. Bechert).

Eine Brennofenanlage aus der Legionsziegelei bei Xanten, Kr. Wesel. Ebd. 165 ff.

Neue archäologische Untersuchungen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul zu Straelen, Kr. Kleve. Ebd. 219 ff.

V. Zedelius

Beitrag zu: C. B. Rüger, Die spätrömische Großfestung in der Colonia Ulpia Traiana. Bonner Jahrb. 179, 1979, 499 ff.

Die Münzen aus dem Sarg mit dem Pinienzapfen von Lommersum-Bodenheim, Kr. Euskirchen. Ebd. 639 ff.

Ein Münzschatzfund von Wermelskirchen, vergraben nach der Mitte des 18. Jahrhunderts. Ebd. 649 ff.

Die Goldmünzen aus dem Goldring-Depot vom Hambacher Forst, in: Ausgr. im Rheinland '78, 59 ff.

Tetricus Typ Ha 56 – Lokale Münzprägung des 3. Jahrhunderts im Hambacher Forst. Ebd. 113 f.

Ein Fund römischer Goldmünzen aus Xanten. Ebd. 159 ff. (zusammen mit J. S. Kühlborn).

Tremissis aus Massilia. Ebd. 199 ff.

b) Vorlesungen und Übungen hielten:

W. Janssen

an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

WS 1978/79 Urgeschichte des westlichen Mitteleuropa II: Das Neolithikum (Vorlesung)

SS 1979 Vorgeschichte des westlichen Mitteleuropa II: Bronzezeit und ältere Eisenzeit (Vorlesung)

WS 1979/80 Vorgeschichte des westlichen Mitteleuropa II: Die ältere Eisenzeit (Vorlesung)

C. B. Rüger

an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

SS 1979 Militärlager in der Rheinzone (Übung)

c) Vorträge außer Haus

Vorträge wurden von mehreren Mitarbeitern im In- und Ausland gehalten, u. a. von S. K. Arora (Geilenkirchen), M. Gechter (Neuwied), H.-J. Holzhausen (Bern), W. Janssen (Bad Kreuznach, Duisburg-Hamborn, Grevenbroich, Köln, Kopenhagen, Zons), A. Jürgens (Bad Münstereifel, Brühl), H.-H. Wegner (Krefeld, Mülheim/Ruhr, Viersen, Zülpich), V. Zedelius (Köln, Neunkirchen, Trier).

d) Fachtagungen

Bei Fachtagungen des In- und Auslandes war das Museum durch verschiedene Mitarbeiter vertreten, u. a. in Aachen, Berlin, Bern, Creil, Essen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Lissabon, Newcastle, Nördlingen, Osnabrück, Pompeji, Stuttgart, Trier.

e) Veröffentlichungen des Hauses

Im Berichtsjahr wurden folgende Veröffentlichungen herausgegeben:

Bonner Jahrbücher 179, 1979

Archaeo-Physika

Bd. 8: Festschrift Maria Hopf, zusammengetragen von U. Körber-Grohne (1979)

Bd. 10: Proceedings of the 18th International Symposium on Archaeometry and Archaeological Prospection, Bonn 14.–17. March 1978 (1979)

Rheinische Ausgrabungen

Bd. 19: Beiträge zur Urgeschichte des Rheinlandes 3 (1979)

Bd. 20: G. Müller, Ausgrabungen in Dormagen 1963–1977 (1979)

Kunst und Altertum am Rhein

Nr. 90: G. Müller, Durnomagus – das römische Dormagen (1979)

Nr. 93: Hanne Darboven – Bismarckzeit (1979)

Nr. 94: Clarkson Stanfield 1793–1867 (1979)

Nr. 95: In Deutschland – Aspekte gegenwärtiger Dokumentarfotografie (1979)

Nr. 96: H. G. Horn u. C. B. Rüger (Hrsg.), Die Numider, Reiter und Könige nördlich der Sahara (1979)

Nr. 97: Schlaglichter, Eine Bestandsaufnahme aktueller Kunst im Rheinland (1979)

Nr. 98: G. Walzik, Die Numider, Reiter und Könige nördlich der Sahara. Ein Jugendführer (1979)

Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1979

Heft 1–6 und Sonderheft 1979: Ausgrabungen im Rheinland '78.

IV. Wissenschaftliche und technische Einrichtungen

Die Bibliothek hatte im Jahr 1979 2628 Zugänge, davon 597 durch den Verein von Altertumsfreunden im Rheinland. Außer von den Mitarbeitern des Hauses wurde die Bibliothek im Berichtsjahr von 1399 Interessenten benutzt, darunter von Wissenschaftlern des In- und Auslandes, von Studenten und Mitgliedern des Vereins von Altertumsfreunden.

Dokumentation/Inventarisierung: Im Berichtsjahr wurden Fund- und Ortsarchiv systematisch ergänzt, indem u. a. die Ergebnisse von Jahresberichten der Bonner Jahrbücher sowie aus Beiträgen und Berichten verschiedener archäologischer Zeitschriften eingetragen wurden. Auch die ersten fünf Bände von P. Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, wurden auf archäologische Fundstellen ausgewertet. Die Überlegungen und Planungen zur dringend notwendigen Auslagerung von Grabungsfunden wurden verstärkt fortgesetzt, führten aber wiederum zu keinem Ergebnis. Im Bereich der Inventarisierung wurde neben dem laufenden Inventarisieren und dem Bearbeiten der Rohdaten für das Inventarsystem mit dem Ausdruck der auf Magnetplatte gespeicherten Inventardaten in Form von Büchern begonnen. Das Inventarsystem konnte um drei Programme erweitert werden, die u. a. die Korrektur fehlerhafter Daten in Originaldateien sowie später den automatischen Ausdruck von Standortkarteien ermöglichen sollen.

Werkstätten: Im Jahr 1979 bearbeitete die Restaurierungswerkstatt eine Fülle von großen Fundkomplexen und z. T. bedeutenden Einzelfunden. U. a. konnte die im Vorjahr begonnene schwierige Restaurierung eines syro-fränkischen Glasbechers (13. Jahrh.) abgeschlossen werden. Eine große Zahl von Abgüssen römischer Steindenkmäler wurde u. a. für die 'Römische Gräberstraße' in der Bundesgartenschau und für den APX angefertigt. Mit Hilfe von Durchstrahlungsaufnahmen wurden mehrere hundert Objekte untersucht. Im Berichtsjahr fand auch eine groß angelegte Röntgenuntersuchung (ca. 300 Aufnahmen) im Zusammenhang mit der Restaurierung des Klaren-Altars und des Gero-Kreuzes im Kölner Dom ihren Abschluß. Dabei gelang es erstmals, mit Hilfe von Röntgenaufnahmen vom Gero-Kreuz dendrochronologische Aufschlüsse ohne Verletzung der originalen Oberfläche zu gewinnen. Neben der normalen Arbeit wurde die Restaurierungswerkstatt im Jahr 1979 stark durch zwei archäologische Ausstellungen in Anspruch genommen, einmal durch die 'Rheinischen Ausgrabungen '78', vor allem aber durch die große Numider-Ausstellung. U. a. waren Mitarbeiter der Werkstatt mehrere Wochen mit Vorarbeiten in Algerien beschäftigt, außerdem mit Abformungen im Konservatorenpalast in Rom. Restaurierungen von Exponaten und vielfältige Arbeiten beim schwierigen Aufbau der Ausstellung absorbierten in den letzten Wochen vor Ausstellungseröffnung alle Kräfte der Werkstatt. (Vgl.: T. Gerresheim, H. G. Horn, H. Langguth, W. Maslankowski u. A. Steiner, Zur Konservierung und Restaurierung der Funde von Es Soumâa, in: Die Numider. Ausst.-Kat. Rhein. Landesmus. Bonn [1979] 345 ff.).

V. Personalia

Eingetreten in den wissenschaftlichen Dienst am Landesmuseum sind im Berichtsjahr die Damen Dr. Margarete Dohrn (Wissenschaftliche Referentin, Außenstelle Braunkohle), Dr. Gudrun Gerlach (Wissenschaftliche Referentin, Abteilung Bodendenkmalpflege), Dr. Renate Heidt (Volontärassistentin, Abteilung Wechelausstellungen), Dr. Hilde Hiller (Leiterin des Regionalmuseums Xanten) und Dr. Anita Rieche (Volontärassistentin, Regionalmuseum Xanten) und Herr Dr. Hans Martin Schmidt (Landesobermuseumsrat, Abteilung 20. Jahrhundert).

Ausgeschieden sind die Damen Heide Lore Fertig-Möller und Dr. Dorothea Haupt, die seit 1962 Mitarbeiterin des Rheinischen Landesmuseums war, sowie die Herren Dr. Joachim Heusinger von Waldegg, Dr. Helmut Jung und Dr. Georg Reinhardt.

Am 15. Januar konnte Dr. Franz Rademacher, der bis 1959 Landesmuseumsdirektor am Rheinischen Landesmuseum Bonn war, seinen 80. Geburtstag feiern.

Am 29. Mai wurde Herr Waldemar Haberey, bis 1966 Mitarbeiter des Rheinischen Landesmuseums, mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland ausgezeichnet.

Stellenplan

Der Stellenplan für 1979 sah vor:

- 16 Beamte
- 69 Angestellte (davon 19 wissenschaftliche Referenten)
- 2 Volontärassistenten
- 3 Auszubildende Grabungstechniker
- 14 Arbeiter

104 insgesamt

Der Betriebsausflug am 7. September 1979 führte zunächst zum Informationszentrum der Rheinischen Braunkohlenwerke AG in Schloß Paffendorf, dann zum Tagebau Fortuna und zu der laufenden Ausgrabung eines römischen Gräberfeldes beim Tagebau Zukunft und endete schließlich mit einem Grillfest im Hambacher Forst.